

Vorstand und Ausschüsse haben in zahlreichen Sitzungen eine lebhafteste Tätigkeit entfaltet, die besonders hervorgerufen wurde durch die Durchführung der Gruppe Reproduktionstechnik auf der Internationalen Photographischen Ausstellung Dresden 1909 und die Übernahme der vom Herrn Reichskommissar übertragenen Gruppe Buchgewerbe auf der Weltausstellung Brüssel 1910.

II. Finanzlage.

Erfreulicherweise weist auch die Jahresrechnung für das Jahr 1908 wieder einen Überschuss auf, woraus wohl geschlossen werden darf, daß der Verein über die großen Schwierigkeiten, unter denen er jahrelang zu kämpfen hatte, hinaus ist. Allerdings handelt es sich auch in diesem Jahre wieder um einen bloßen Buchgewinn, der durch billigeren Erwerb der zurückzukaufenden Anteilscheine, sowie durch Zuweisung von Geschenken von Verlegern und sonstigen Freunden des Deutschen Buchgewerbevereins erzielt worden ist. Wir möchten nicht verfehlen, auch an dieser Stelle allen denjenigen, die uns durch Geschenke unterstützten, den herzlichsten und verbindlichsten Dank auszusprechen. An verfügbaren Mitteln mangelt es dem Deutschen Buchgewerbeverein immer noch, trotz der dankenswerten Reichsbeihilfe von 6000 \mathcal{M} , der gleichfalls auf 6000 \mathcal{M} erhöhten Unterstützung seitens des kgl. Sächs. Ministeriums des Innern und des von dem Räte der Stadt Leipzig gewährten Zuschusses von 7500 \mathcal{M} . Trotz der erheblichen Zuwendungen konnten auch Ende 1908 einige größere Rechnungen wegen Geldmangels aus den laufenden Mitteln nicht bezahlt werden, sondern mußten für das Jahr 1909 zurückgestellt werden. Der Voranschlag für das Jahr 1909, soweit er reine Kassenposten enthält, schließt daher wiederum mit einem zu erwartenden Fehlbetrage von 2041 \mathcal{M} , der aber erfreulicherweise weit unter dem vorgesehenen Fehlbetrag des Jahres 1908 mit 4866 \mathcal{M} bleibt. Diese erfreuliche Verminderung des voraussichtlich zu erwartenden Fehlbetrages ist dadurch erreicht worden, daß in dem Voranschlag an verschiedenen Posten erhebliche Ersparungen in Aussicht genommen sind, vor allem bei der Vereinszeitschrift Archiv für Buchgewerbe, die auch im Jahre 1908, dank der umsichtigen Geschäftsführung, einen weit geringeren Zuschuß erfordert hat, als vorgesehen war. Über die finanzielle Lage wird Ihnen der I. Schatzmeister, Herr Heinrich Wagner, noch eingehenden Bericht erstatten.

III. Buchgewerbemuseum.

Während des Jahres 1908 fanden zum Teil in dem Museum, zum Teil in den unteren Räumen des Deutschen Buchgewerbehausees folgende Ausstellungen statt:

4. Januar bis 1. Februar 1908: Radierungen von Fritz Böhle, sowie Blätter aus dem Werke: Die Armee Friedrichs des Großen in ihrer Uniformierung, gezeichnet und erläutert von Adolf von Menzel.
14. Januar bis 12. Februar 1908: Zeichnungen zu Buchdruckornamenten, Schriften und Bierbildern von Otto Edmann †, Professor Peter Behrens, H. Vogeler, Professor Otto Gupp, Jos. Sattler, Heinz König, Robert Engels, J. B. Cissarz und anderen Künstlern, ferner von Druckarbeiten mit danach ausgeführten Typen und Druckstöcken, sämtliches Material aus dem Besitz der Schriftgießerei Gebr. Klingspor in Offenbach a. M.
14. Januar bis 12. Februar 1908: Graphische und buchgewerbliche Arbeiten von Hugo Steiner-Prag, Leipzig. Aus Anlaß seiner Berufung an die kgl. Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe.
8. bis 29. Februar 1908: Kaiser Maximilian I. Gebetbuch mit Zeichnungen von Albrecht Dürer und anderen Künstlern (Faksimiledruck).
13. März bis 30. April 1908: Das neue deutsche Buch.
6. bis 30. April 1908: Japanische Farbenholzschnitte aus dem Besitze des Herrn Alfred Walter von Heymel in Bremen.
12. April bis 10. Mai 1908: Graphische und buchgewerbliche Arbeiten von Georg Tappert und Karl Weidemeyer in Bremen.
17. Mai bis 15. Juli 1908: Graphische und buchgewerbliche Arbeiten von Professor Hans von Volkmann in Karlsruhe.
14. Juli bis 12. August 1908: Buntpapiere von Frau Hatty Townley-Heimann in Düsseldorf.

20. Juli bis 31. August 1908: Neuere deutsche Bücherzeichen aus der Sammlung des Herrn Heinrich Schwarz in Leipzig.
6. bis 27. September 1908: 464 Entwürfe zu künstlerischen Besuchskarten, hervorgegangen aus dem von der kgl. Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe in Gemeinschaft mit dem Deutschen Buchgewerbeverein veranstalteten Preisauschreiben.
12. Oktober bis 21. November 1908: Graphische und buchgewerbliche Arbeiten von Emil Preetorius in München.
12. Oktober bis 4. November 1908: Buntpapiere von Frau Marie Rassow in Lilienthal.
16. Oktober bis 22. November 1908: Neue deutsche Afzidenzdruckfächer — Notentitel und Musikwerke aus der Sammlung des Herrn Regierungsrats Walter von zur Westen in Berlin.
25. November bis 31. Dezember 1908: Buchgewerbliche Arbeiten von F. H. Ehme in Düsseldorf.
28. November bis 31. Dezember 1908: Arbeiten aus der Buchbinderwerkstatt von Karl Sonntag jun. in Leipzig.
29. November bis 31. Dezember 1908: Arbeiten der Kunst- und Buchdruckerei Künstlerbund in Karlsruhe.

Von besonderer Bedeutung war die in der Zeit vom 13. März bis 30. April veranstaltete Ausstellung: Das neue Deutsche Buch, in der natürlich nicht jedes gut geformte Buch gezeigt wurde, das in letzter Zeit in Deutschland erschienen war, sondern vor allem solche Werke, die nach irgend einer Richtung hin eine neue Anregung zu geben vermochten. An die Ausstellung war eine kleine Abteilung angeschlossen, in der verschiedene Buchgewerbekünstler mit Handarbeiten, Einbänden, Buntpapieren usw. vertreten waren. Hier traten auch die Reichsdruckerei in Berlin und die k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien, ferner die Wiener Werkstätten mit Einbänden und Tunkpapieren auf, die deutlich zeigten, was die Vereinigung technisch unterrichteter Künstler und künstlerisch empfindender Techniker in gemeinsamer Arbeit auf buchgewerblichem Gebiete zu leisten vermag. Das königlich sächsische Ministerium des Innern hat die anregende Ausstellungstätigkeit des Museums mit Freuden begrüßt und die Hoffnung ausgesprochen, daß der eingeschlagene Weg weiter verfolgt werde.

Die Blattsammlung des Deutschen Buchgewerbevereins erfuhr eine reichliche Vermehrung, insbesondere durch die während der I. Graphischen Ausstellung des Deutschen Künstlerbundes gemachten Erwerbungen, sowie durch zahlreiche sonstige Neuerwerbungen graphischer Kunstblätter. Leider war es auch im vergangenen Jahre nicht möglich, den in Aussicht genommenen Fachkatalog in Angriff zu nehmen. Wir hoffen aber, daß diese Arbeit nunmehr im Laufe dieses Jahres zu Ende geführt werden kann, so daß voraussichtlich bei dem nächsten Jahresbericht das fertiggestellte Manuskript vorliegen dürfte.

Der Direktor des Museums, Herr Dr. E. Willrich, schied mit Ende des Jahres aus seiner Stellung aus, um die Leitung des königlichen Kupferstichkabinetts in Stuttgart zu übernehmen. Unser Museum verdankt ihm manche Anregung und Neugestaltung in künstlerischer Hinsicht, wenn wir auch leider aus Sparmaßregeln Rücksichten nicht alle seine Zukunftspläne und Wünsche sogleich verwirklichen konnten. Wir hoffen, daß uns vielleicht unser Jubiläumsjahr einen Teil der erforderlichen Mittel bringen wird, um die höchst notwendige und von Herrn Dr. Willrich stets gewünschte Erweiterung und Vermehrung des Museums zugleich mit der technischen Vorbildersammlung in die Wege zu leiten. Die Neubefetzung der Direktorstelle soll erst nach weiterer Klärung dieser schwebenden Fragen erfolgen; bis dahin wird das Museum unter Verantwortung des Museumsausschusses provisorisch von der Geschäftsstelle mit verwaltet werden. Die durch Herrn Dr. Willrich in besonders erprießlicher Weise angeknüpften Verbindungen mit maßgebenden Künstlerkreisen denken wir im selben Sinne beizubehalten und fortzuführen, zugleich aber auch die technische Seite unserer Aufgaben nicht zu vergessen.

Die Statistik der Bibliothek weist 9272 Besucher auf. Im Lesesaal wurden 1112, nach auswärts 776 Bücher verliehen. Der Zuwachs der Bibliothek beträgt 512 Bücher und 444 Blatt.

IV. Ausstellungen.

Neben den Ausstellungen des Deutschen Buchgewerbemuseums veranstalteten wir im Deutschen Buchgewerbehause noch folgende: